

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 40 (1922)
Heft: 42

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 20. Februar
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 20 février
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 42

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsspaltige Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

N° 42

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Tarifentscheide des eidgenössischen Zolldepartements für den neuen Gebrauchsstarif vom 8. Juni 1921. — Konkursdekret. — Besetztes Rheingebiet: Verlängerung der Ausfuhrbewilligungen. — Deutschland: Zollaufgeld. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Einfuhr von Pflanzen und frischen Früchten in Uruguay. — Versicherungswesen. — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Diskontsätze und Wechselkurse.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Décisions sur l'application du tarif prises par le Département fédéral des finances et des douanes pour le nouveau tarif d'usage du 8 juin 1921. — Naples. — Importation de plantes et de fruits frais dans l'Uruguay. — Assurances. — Consulate. — Taux d'escompte et cours du change.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Nach erfolglosm Aufrufe hat das Obergericht des Kantons Zürich den vermissten Schuldbrief für Fr. 12,000, auf Dr. Rob. Stierlin, von Schaffhausen, Spitaldirektor, in Winterthur, zugunsten des Ernst Heidelberg, Ingenieur, wohnhaft in Bern, d. d. 4. Dezember 1906 (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprünglichen), als kraftlos erklärt und dessen Löschung im Grundprotokoll angeordnet. (W 86)

Winterthur, den 17. Februar 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Ch. Ziegler.

Das Bezirksgericht See hat mit Entscheid vom 8. Februar 1922 folgende Schuldbriefe als kraftlos erklärt:

1. Versicherungsbrief Nr. 1272, Bd. V, vom 1. September 1885, von Fr. 500, haftend auf der Liegenschaft des Karl Lendi, Neuauaussicht, Eschenbach. 2. a) Bd. B, Nr. 198 vom 4. August 1845, 150 Gulden; b) Bd. B, Nr. 199, vom 4. August 1845, 255 Gulden; c) Bd. B, Nr. 210, vom 5. Januar 1846, 100 Gulden; d) Bd. B, Nr. 244, vom 7. September 1847, 100 Gulden; e) Bd. B, Nr. 245, vom 7. September 1847, Fr. 400; f) Bd. C, Nr. 102, vom 6. März 1854, Fr. 300; g) Bd. C, Nr. 191, vom 1. September 1859, Fr. 1200; sämtliche haftend auf der Liegenschaft des Adolf Blöchliger, Zimmermeister, in Scherikon. (W 87)

Uznach, 17. Februar 1922.

Bezirksgerichtskanzlei See.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 27. Januar 1922 wurde der vermisste Kaufschuldbrief für Fr. 1500, d. d. 28. April 1888, lautend auf Heinrich Müller, Fuhrhalter, in Aussersihl, zugunsten des Dr. med. Emanuel Hauser, in Aussersihl, lastend auf 42 a 39,9 m² Ackerland in der obern Sackzelg Wiedikon, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 88)

Zürich, den 20. Februar 1922.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 17. Februar. Um der im Jahre 1867 gegründeten Zürcherischen Pestalozzistiftung in Schlieren nach den Bestimmungen des Schweizerischen Zivilgesetzbuches das Recht der juristischen Persönlichkeit zu erhalten, bzw. wieder zu verschaffen, ist unter dem gleichen Namen Zürcherische Pestalozzistiftung in Schlieren durch öffentliche Urkunde vom 30. Januar 1922 und mit Sitz in Zürich eine Stiftung errichtet worden. Dieselbe tritt in die sämtlichen Rechte und Pflichten der bisherigen Pestalozzistiftung in Schlieren, steht unter der Aufsicht der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons Zürich und des Regierungsrates des Kantons Zürich, und hat den Zweck, Knaben aus sittlichem Verderben zu retten und vor demselben zu bewahren, und den Weiterbetrieb der Anstalt im bisherigen Sinn und Geist zu sichern. Organ der Stiftung ist eine aus 10—15 Mitgliedern bestehende Aufsichtskommission, welche durch die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Zürich gewählt wird. Die Aufsichtskommission vertritt die Stiftung nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Quästor oder dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind gewählt: Johann Sutz, Pfarrer am St. Peter, von Zürich, und Meilen, in Zürich 1, als Präsident; Konrad Pestalozzi, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, als Vizepräsident; Johann Gugolz-Lohbauer, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 8, als Quästor, und Max Boller, Pfarrer, von Zürich, in Zürich 4, als Aktuar. Geschäftslokal: Pfarrhaus St. Peter, Peterhofstatt 2, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1922. 16. Februar. Der sich in Liquidation befindliche Verband Schweizerischer Butterhandelsfirmen, mit Sitz in Bern, hat die Liquidation (vergl. Handelsregister eintrag vom 24. September 1917, S. H. A. B. Nr. 226 vom 27. September 1917, Seite 1551 und dortige Verweisung) durchgeführt.

Kolonialwaren, Epicerie fine. — 16. Februar. Inhaber der Firma Max Buchwalter, in Bern, ist Markus, genannt Max, Buchwalter, von Mellingen (Aargau), in Bern. Kolonialwaren und Epicerie fine, Marktgasse 6, Centralhalle.

17. Februar. Die Firma Exportgenossenschaft Schweiz, Ziegeleien in Liquidation (Union de tuileries suisses pour l'exportation en liquidation), mit

Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 93 vom 9. April 1921, Seite 714), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Tiefbauunternehmung. — 17. Februar. Die Firma Weiss & Marti, Tiefbauunternehmung, in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 274 vom 8. November 1921, Seite 2153), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

17. Februar. Die Berner Liedertafel, in Bern (S. H. A. B. Nr. 249 vom 1. Oktober 1913, Seite 1767 und dortige Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 23. Juni 1921 die Löschung beschlossen.

Handlung. — 17. Februar. Inhaber der Firma Blatter-Jost, in Zollikofen, ist Fritz Blatter, von Habkern, wohnhaft in Zollikofen. Handlung im Unterdorf zu Zollikofen.

Herrenkonfektion. — 17. Februar. Die Firma A. Steidle, Fabrikation von und Handel in Herrenkonfektion, in Bern (S. H. A. B. Nr. 286 vom 22. November 1921, Seite 2245 und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäfts erloschen.

Chemische Bodenreinigungspräparate. — 17. Februar. Alfred Zimmermann, von Habkern, in Bern, und Max Primm, deutscher Staatsangehöriger, in Bern, haben unter der Firma Zimmermann & Primm, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1922 ihren Anfang nahm. Fabrikation von Bodolin und Vertrieb von chemischen Bodenreinigungspräparaten. Lorrainestrasse 36.

17. Februar. Die Aktiengesellschaft Gewerbekasse in Bern, in Bern (S. H. A. B. Nr. 303 vom 12. Dezember 1921, Seite 2398 und dortige Verweisungen), erteilt Kollektivprokura an Hans Meyer, von Dintikon (Aargau), Chef der Buchhaltung der Gewerbekasse in Bern, in der Weise, dass er mit einem der andern Prokuristen zur Zeichnung zu zweien berechtigt ist.

Bureau Biel

Tafelöl. — 15. Februar. Die Firma M. Viatte Fils, Commerce spécial d'huile de table, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1915, Seite 195), wird infolge Verzehrs des Inhabers im Handelsregister gestrichen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Gipser und Maler. — 17. Februar. Inhaber der Firma Heinrich Schürch, in Langnau, ist Heinrich Schürch, von Sempach, wohnhaft in Langnau. Gipser- und Malergeschäft. Schlossstrasse.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1922. 11. Februar. Die Firma Hess & Cie., Gerberei, in Lachen (S. H. A. B. 1919, Nr. 3, Seite 11), wird infolge Wegzugs der Gesellschafter von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Droguerie et épicerie. — 1922. 16 février. La raison Dubas-Gremaud, à Bulle (F. o. s. du c. du 5 septembre 1905, n° 353, page 1409), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la raison «Paul Dubas», à Bulle.

Le chef de la maison Paul Dubas, à Bulle, est Paul Dubas, fils de Philippe, originaire d'Enney, domicilié à Bulle. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «Dubas-Gremaud». Droguerie et épicerie. Place des Alpes.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Seifen, Oelc, Kolonialwaren. — 1922. 7. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Ziegler & Bacher, in Basel (S. H. A. B. Nr. 280 vom 15. November 1912, Seite 2202), Vertretungen in Seifen, Oelen und Kolonialwaren, hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft unter der Firma «Ziegler & Heusser» in Basel.

Alfred Ziegler, von und in Basel, und Wilhelm Heusser, von Bubikon (Zürich), wohnhaft in Arogno (Tessin), haben unter der Firma Ziegler & Heusser, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft unter der Firma «Ziegler & Bacher», in Basel, übernommen. Handel in Seifen, Oelen und Kolonialwaren. Elsässerstrasse 29.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

Zentralheizungen. — 1922. 17. Februar. Gebrüder Sulzer, Aktiengesellschaft, Hauptniederlassung in Winterthur, Zweigniederlassung in Aarau (S. H. A. B. 1921, Seite 1152), Dr. Johann Jakob Sulzer-Imhoof ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschlossen.

Metzgerei und Speisewirtschaft. — 17. Februar. Inhaber der Firma Otto Häfliger-Bolliger, in Aarau, ist Otto Häfliger, von und in Aarau. Metzgerei und Speisewirtschaft. Vordere Vorstadt und Ziegelrain Nr. 2.

Modcartikel. — 17. Februar. Inhaberin der Firma Kauffmann, in Aarau, ist Nina Kauffmann, von Luzern, in Aarau. Modeartikel, Modistin. Vordere Vorstadt Nr. 3.

Bezirk Laufenburg

Spezereien. — 17. Februar. Inhaber der Firma Arnold Brogüe-Uebelmann, in Wittnau, ist Arnold Brogüe-Uebelmann, von und in Wittnau. Spezereihandlung.

Bezirk Muri

Gasthaus. — 17. Februar. Inhaber der Firma Josef Bieri, z. Kreuz, in Mühlau, ist Josef Bieri, von Entlebuch, in Schoren-Mühlau. Wirtschaft und Landwirtschaft. Gasthaus zum Kreuz Schoren.

Wirtschaft. — 17. Februar. Inhaber der Firma Johann Burkart, in Mühlau, ist Johann Burkart, von Rüstenschwil (Gemeinde Auw), in Mühlau. Wirtschaft zum Löwen.

Bezirk Rheinfelden

Restaurant. — 17. Februar. Inhaber der Firma Alfons Kunz, in Kaiseraugst, ist Alfons Kunz, von Arisdorf, in Kaiseraugst. Restauration. Beim Bahnhof Augst.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1922. 13. Februar. Brennerergensenschaft Berg, in Berg (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1922, Seite 187). Als Vizepräsident wurde ernannt August Brändli, Landwirt, von und in Berg, bisheriges Vorstandsmitglied. Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Metzgerei und Wirtschaft. — 14. Februar. Die Firma Albert Stahel, Metzgerei und Wirtschaft, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 361 vom 21. November 1899, Seite 1454), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Metzgerei und Restaurant. — 14. Februar. Inhaber der Firma Albert Stahel, in Arbon, ist Albert Stahel, von Turbenthal, in Arbon. Metzgerei und Restauration.

15. Februar. Krankenkasse Weinfelden-Rothenhausen, Genossenschaft, in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1915, Seite 182, und Nr. 39 vom 16. Februar 1916, Seite 245). An Stelle des ausgeschiedenen Gottfried Röhliberger ist als Präsident gewählt worden: Alfred Greminger, Strassenmeister, von Oberbussnang, in Bussnang, bisher Aktuar, und neu in den Vorstand als Aktuar und Vizepräsident: Konrad Frei, Landwirt, von und in Frillschen. Präsident, Aktuar und Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift je zu zweien kollektiv.

Trikotagen und Strickwaren. — 15. Februar. Inhaber der Firma Fritz Schrepfer-Niffenegger, in Kreuzlingen, ist Fritz Schrepfer-Niffenegger, von Obstalder (Glarus), in Kreuzlingen. Handel mit Trikotagen und Strickwaren.

16. Februar. Carton- & Papierfabrik G. Laager, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, Seite 83). Die Prokura des Theodor Borer ist erloschen; dagegen hat die Firma Kollektivprokura erteilt an Beat Borer, von Beinwil (Solothurn), und Robert Schenker, von Schönenwerd; beide in Bischofszell, zur jeweiligen Zeichnung der Firma unter Voraussetzung von «ppa», gemeinsam mit einem der bisherigen Prokuristen Eldert Bunjes und Cornelis Bunjes.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

Tessuti. — 1922. 16 febbraio. La ditta Adelina Greco, in Lugano, stoffe (F. u. s. di c. del 1° settembre 1892, pag. 764), viene cancellata per cessione di azienda alla ditta «Tullio Antognini successore Adelina Greco», che ne assume attivo e passivo.

Titolar della ditta Tullio Antognini successore Adelina Greco, in Lugano, è Tullio Antognini fu Antonio, di Vairano, domiciliato in Lugano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata ragione «Adelina Greco». Tessuti all'ingrosso ed al dettaglio.

Ferramenta. — 16 febbraio. Antonio Pagnamenta di Antonio ha cessato di far parte della società in nome collettivo Camillo Donini, Petralli & Ci, in Lugano, importazione ed esportazione legnami e macchine, commercio di ferramenta (F. u. s. di c. n° 98 del 14 aprile 1921, pag. 751 e precedente). La società continua fra gli altri soci sotto la ragione sociale Camillo Donini, Petralli & C.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

Menuiserie et charpenterie. — 1922. 15 février. La raison Emile Bura, entreprise de travaux de menuiserie et charpenterie, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 17 octobre 1910, n° 264, page 1792, du 11 janvier 1917, n° 8, page 56, et du 23 janvier 1919, n° 18, page 105), est radiée ensuite de cessation de commerce. En conséquence, les procurations conférées à Jules-Jacob Farni, à Samuel-Alfred Herren et à Henri-Jean-Louis Crosetti, sont éteintes.

Genf — Genève — Ginevra

Chaussures. — 1922. 15 février. Les locaux de la maison P. Conti, chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 26 août 1884, page 605), sont: 35, Rue du Rhône.

Courtier en bois. — 15 février. Les locaux de la maison Caut, courtier en bois, à Genève (F. o. s. du c. du 20 décembre 1917, page 1883), sont: 22, Rue des Alpes.

Épicerie, vins, etc. — 15 février. Le chef de la maison Décombe, à Genève, est Jean-Marie Décombe, de nationalité française, domicilié à Genève. Commerce d'épicerie, vins, liqueurs et laiterie. 7, Rue du Jura prolongée.

Épicerie, droguerie, etc. — 15 février. Le chef de la maison Thérèse Delmas, à Plainpalais, est Mademoiselle Angèle-Thérèse Delmas, de nationalité française, domiciliée à Plainpalais. Commerce d'épicerie, droguerie, vins et liqueurs. 75, Boulevard Carl Vogt.

Café-restaurant. — 15 février. La maison Reinhard Merz, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 10 juin 1912, page 1043), a transféré son siège commercial à Genève, 6-8, Terreaux du Temple, et indique comme genre d'affaires: Exploitation d'un café-restaurant. Le titulaire Reinhard Merz, est citoyen genevois ressortissant à la commune de Plainpalais, domicilié à Genève.

15 février. La Société Immobilière Les Lauriers, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 14 octobre 1913, page 1840), a renouvelé son conseil d'administration comme suit: Louis Grisel, fondé de pouvoirs de banque, de et à Genève, et Albert Burin, fondé de pouvoirs de banque, de Genève, à Chambésy. Les administrateurs Henri Vollenweider et Ulrich Vollenweider sont radiés.

Société immobilière. — 15 février. Dans son assemblée générale du 19 janvier 1922, la société anonyme Epine-Vinette S. A., ayant son siège à Thônex (F. o. s. du c. du 20 juin 1916 page 976), a nommé aux fonctions de seul administrateur Pierre Vambianchi, maître-couvreur, des et aux Eaux-Vives, en remplacement de Albert Racchi, démissionnaire, lequel est en conséquence radié.

Opérations commerciales et industrielles. — 15 février. Dans son assemblée générale du 9 février 1922, et suivant procès-verbal dressé par M° Poncet, notaire, à Genève, la Société Anonyme Mercis, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 28 mai 1921, page 1085), a modifié ses statuts en ce sens que son siège est transféré aux Eaux-Vives. Bureaux de la société, Avenue de Frontenax, n° 5.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Genf — Genève — Ginevra

1922. 14 février. Les époux Georges-François Rosnoblet, négociant, à Genève (chef de la maison «G. Rosnoblet», à Genève), et Jeanne-Angèle née Chevalier, ont adopté, suivant contrat de mariage du 26 janvier 1922, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

15 février. Les époux Charles-Théophile-Alphonse Wittekopf, passementier, au Petit-Saconnex (associé en nom collectif de «Wittekopf frères», à Genève), et Germaine-Alice née Debrot, ont adopté, suivant contrat de mariage du 3 février 1922, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Tarifentscheide des eidgenössischen

Zolldepartements für den neuen Gebrauchstarif vom 8. Juni 1921 (Vom 6. Februar 1922.)

Table with columns: Tarif-Nr., Zollansatz Fr., Bezeichnung der Ware. Contains tariff details for various goods like shoes, fabrics, and tools.

Décisions sur l'application du tarif prises par le Département fédéral des finances et des douanes, pour le nouveau tarif d'usage du 8 juin 1921 (Du 6 février 1922.)

Table with columns: No du tarif, Droit de douane Fr., Désignation de la marchandise. Contains decisions on tariff application for items like shoes, cotton, and dynamo brushes.

Konkursdekret

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Zürich hat unterm 16. Februar 1922, vormittags 11 Uhr, in Sachen des Franz Mell, Bahnhofbuffet, in Zürich, Ansprechers, vertreten durch Rechtsanwalt R. Walter, Zürich 1, gegen die Firma H. Topel, Weinhandlung, früher Zeughausstrasse 3, in Zürich 4, jetzt unbekanntes Aufenthaltes, Angesprochene, betr. Konkursöffnung, verfügt:

- 1. Ueber die Firma H. Topel, Weinhandlung, Zeughausstrasse 3, in Zürich 4, wird der Konkurs eröffnet.
2. Das Konkursamt Aussersihl-Zürich wird mit dem sofortigen Vollzuge beauftragt.
3. Mitteilung an die Angesprochene durch einmalige Publikation.
4. Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann binnen zehn Tagen, von der Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, bei der II. Kammer des Obergerichtes im Doppel eingereicht werden. (V. B. 580)

Zürich, den 16. Februar 1922.

Namens des Konkursrichters:
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Eugen Stappung.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Besetztes Rheingebiet
Verlängerung der Ausfuhrbewilligungen

Nach einer Notiz in der Januar-Nummer der Mitteilungen der Bonner Handelskammer gelten die im besetzten Gebiet ausgestellten Ausfuhrbewilligungen wie im unbesetzten Deutschland zunächst für drei Monate. Auf recht-

zeitig eingereichtes Gesuch kann das Aus- und Einfuhramt Ems eine einmalige Verlängerung um zwei Monate eintreten lassen. Solche Gesuche haben aber nur Aussicht auf Erfolg, wenn sie eine mit den erforderlichen Belegen versehene Begründung enthalten, weshalb die Ausnützung der Bewilligung innerhalb der dreimonatigen Laufzeit nicht erfolgen kann. Diese Vorschrift wird von den Firmen des besetzten Gebiets vielfach nicht beachtet. Das Verlängerungsgesuch ist dem Aus- und Einfuhramt Ems ungefähr vierzehn Tage vor Ablauf der Gültigkeitsfrist einzureichen.

Deutschland — Zollaufgeld

Laut Telegramm der schweizerischen Gesandtschaft in Berlin wird das Zollaufgeld vom 1. März nächsthin an auf 4400 % erhöht, d. h. es ist das fünfundvierzigfache des nach dem Zolltarif geschuldeten Betrages zu entrichten.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Laut der vom eidg. Arbeitsamt herausgegebenen Monatsschrift «Der Arbeitsmarkt», ist im Januar die Zahl der gänzlich Arbeitslosen auf 96,580, d. h. um 7613 innert Monatsfrist angewachsen. Mit Ausnahme der Uhrenindustrie, welche einen Rückgang um 808 verzeichnet, ist in allen Berufsgruppen eine Zunahme der gänzlich Arbeitslosen zu konstatieren. Am erheblichsten ist diese in der von der Jahreszeit am meisten abhängigen Gruppe, dem Baugewerbe (+ 3519). An zweiter Stelle steht die Lebens- und Genussmittelindustrie (+ 1215). Vor allem ist hier die Tabak- und Zigarrenindustrie von der Verschlimmerung betroffen. Sodann folgt die Metall- und Maschinenindustrie mit einer Zunahme von 1005. Auch die Landwirtschaft verzeichnet eine Erhöhung der Zahl der gänzlich Arbeitslosen um 680; diese Erscheinung wird, wie im Baugewerbe, zum grössten Teil mit der Ungunst der Jahreszeit zusammenhängen. Der Beschäftigungsgrad der Industrien war, nach den Berichten der wichtigsten Berufsverbände, folgender: Schokoladenfabrikation. Für den Monat Februar steht eine Reduktion des Beschäftigungsgrades um 5 % in Aussicht. Eine Fabrik in Hochdorf wird nächsten zirka 200 Arbeiter entlassen; sie hofft jedoch, diese im März wieder einstellen zu können. Tabakindustrie. Zirka 8000 oder 66 % aller Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit; von gänzlicher BetriebsEinstellung wurden zirka 4000 Arbeiter betroffen. Es steht eine Verschärfung der Krise in Aussicht. Schuhindustrie. Der Grossteil der Industrie ist gegenwärtig ziemlich gut beschäftigt. Diese Saisonarbeit wird noch einige Wochen andauern; nachher steht jedoch wieder grosse Arbeitslosigkeit bevor. Im Grossteil der Industrie wurden Lohnreduktionen von zirka 10 % in Verbindung mit Arbeitszeitverlängerungen vorgenommen. Bindemittelfabrikation. Zirka 1400 oder 54 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 75 %). Gänzlich arbeitslos wurden 85 Arbeiter. Die Beschäftigungsmöglichkeit wird voraussichtlich bis anfangs März, dem Zeitpunkt des Einsatzens der Bautätigkeit, eher noch etwas zurückgehen. Die Lager sind in allen Betrieben überfüllt. Bedeutende Firmen haben bereits für 2 bis 3 Monate die vollständige Stilllegung des Betriebes eingeleitet. Weitere Werke werden den Fabrikbetrieb jedenfalls einstellen und die Arbeiterzahl auf das allernotwendigste beschränken müssen. Der Lohnabbau von 5—15 % ist fast ausnahmslos in sämtlichen Betrieben der Industrie durchgeführt. Seidenstofffabrikation. Zirka 5000 oder 39 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 36,5 %); gänzlich arbeitslos wurden zirka 600 Arbeiter. Eine Vermehrung des Beschäftigungsgrades ist für die nächsten Monate nicht zu erwarten. Es ist im Gegenteil nicht ausgeschlossen, dass die Arbeitslosigkeit noch weiter zurückgehen wird. Seidenhandfabrikation. Eine Besserung in bezug auf den Eingang von Bestellungen ist gegenüber dem Vormonat nicht wahrzunehmen. Spinnerei, Zwirner- und Webereindustrie. Zirka 4300 oder 18,8 % aller Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 19,2 %). Die Aussichten für die Beschäftigung sind nicht günstig. Stickereiindustrie. Die Aussichten für die Beschäftigung sind sehr ungünstig. Wollindustrie. Zirka 2040 oder 25,2 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 22 %). Die Aussichten für die Beschäftigung sind schlecht. Wirkerei- und Strickereiindustrie. Zirka 2130 oder 34 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 40 %). Gänzlich arbeitslos wurden zirka 200 Arbeiter. Hutgeflechtfabrikation. Die Lage hat sich gegenüber dem Vormonat nicht stark verändert. Im allgemeinen sind die Betriebe ziemlich gut beschäftigt. In vielen Fabriken muss der kurzen Lieferfristen wegen in gewissen Artikeln mit Überzeit gearbeitet werden. Es darf angenommen werden, dass die Beschäftigung in den Fabriken bis zum Schluss der Saison (ungefähr Ende März) anhalten wird. In der Heimindustrie hingegen ist nur wenig Arbeit vorhanden. Papier- und Papierstofffabrikation. Zirka 350 oder 10,3 % der Arbeiter arbeiten mit einer Arbeitszeiteinschränkung über 40 %. Gänzlich arbeitslos wurden 186 Arbeiter. Dank der Einfuhrbeschränkung ist eine geringe Besserung des Beschäftigungsgrades zu konstatieren, doch ist die Lage immer noch unsicher. Chemische Industrie. Zirka 1750 oder 41 % der Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit (Vormonat 38 %, November 42 %). Eine Besserung steht nicht in Aussicht. Metall- und Maschinenindustrie. Zirka 26,500 Arbeiter arbeiten mit verkürzter Arbeitszeit. Die Aussichten für die Beschäftigung sind unverändert schlecht. Spezialfabriken der Elektrotechnik. In den der Arbeitslosenfürsorgeorganisation angeschlossenen Firmen arbeiten 1740 Arbeiter mit verkürzter Arbeitszeit. Entlassen wurden zirka 40 Arbeiter. Die Aussichten für die Beschäftigung werden immer ungünstiger, und es stehen weitere Arbeiterentlassungen bevor. Uhrenindustrie. In den Betrieben des Kantons Bern ist eine schwache

1) Gegenwärtig beträgt das Zollaufgeld gemäss Bekanntmachung des Reichsministers der Finanzen vom 19. November v. Js. 3900 %, s. Nr. 286 des Handelsamtsblattes vom 22. November 1921.

Abnahme der gänzlich Arbeitslosen zu konstatieren. Hingegen nimmt die Zahl der Teilzeitarbeitslosen eher zu. Fast in den meisten Betrieben der Uhrenindustrie wird mit normaler Arbeitszeit gearbeitet, jedoch mit stark reduzierter Arbeiterzahl.

— Einfuhr von Pflanzen und frischen Früchten in Uruguay. Die Regierung der Republik Uruguay hat durch Dekret vom 25. November 1921 die Einfuhr von Pflanzen und frischen Früchten nach diesem Staate verboten. Soweit Ausnahmen gestattet sind, hat die Einfuhr ausschliesslich über den Hafen von Montevideo zu erfolgen.

— Versicherungswesen. Der «Svea», Feuer- und Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Göteborg, ist vom Bundesrat am 17. Februar die Konzession zum Betriebe der Feuerversicherung in der Schweiz erteilt worden.

— Konsulate. Der Bundesrat hat am 17. Februar als schweizerischen Honorar-Konsul bei der Republik von Estland, mit Sitz in Reval, Herrn Andreas Hofer, von Arni bei Biglen (Bern), in Reval, gewählt.

Dem an Stelle des als Generalkonsul nach San Francisco versetzten Herrn Konsul Kurt Ziegler zum deutschen Konsul in Basel ernannten Herrn Freiherrn Ernst von Weizsäcker ist das Exequatur erteilt worden.

Naples. Selon communication de Naples, des maisons suisses auraient, ces derniers temps, subi des pertes pour avoir remis des marchandises à des représentants peu qualifiés. Il est en conséquence à recommander aux exportateurs de prendre des informations très précises sur les personnes ou maisons auxquelles elles veulent confier leur représentation.

— Importation de plantes et de fruits frais dans l'Uruguay. Le Gouvernement de la République de l'Uruguay a, par décret du 25 novembre 1921, interdit l'importation sur le territoire de la République de plantes et de fruits frais. Les espèces qui seront admises exceptionnellement à l'importation, ne pourront entrer que par le port de Montevideo.

— Assurances. La Société anonyme d'assurance sur la vie et contre l'incendie «Svea», à Göteborg, a obtenu l'autorisation d'exploiter en Suisse l'assurance contre l'incendie.

— Consuls. En date du 17 février, le Conseil fédéral a nommé M. Andreas Hofer, d'Arni près Biglen (Berne), à Reval, en qualité de consul honoraire de Suisse près la République d'Estonie, avec siège à Reval.

L'exequatur est accordé à M. le Baron Ernest de Weizsäcker, nommé consul d'Allemagne à Bâle, en remplacement de M. le consul Kurt Ziegler, transféré à San Francisco, en qualité de consul général.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Table with columns: Offizieller Bankdiskonto, Privatsatz, Wechsel-Kurse, and various exchange rates for different locations like Paris, London, Berlin, etc.

Lombard-Zinssuss: Basel, Genf, Zürich 4 1/2 - 6 %, — Offizieller Lombard-Zinssuss per Schweiz. Nationalbank 5 % — Darlehenskasse 4 1/2 %.

Diskontossätze — Taux d'escompte

Table showing discount rates for various countries and currencies, including Switzerland, Paris, London, Berlin, Milan, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York, and Spanien.

o. = offiziell (officiel). p. = privat (hors banque). 1) Gall monay.

Kurs für Sichtdevisen auf 1) — Cours du Change à vue sur 1)

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3193; \$ 1 = Fr. 5.182.

Table showing exchange rates for various countries and currencies, including Paris, London, Deutschland, Italia, Bruxelles, Wien, Amsterdam, New-York, and Spanien.

1) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — 2) Les cours signifient cours de la demande.

Publicitas A.G. Annoncen-Regie: SOCIÉTÉ ANONYME INDUSTRIELLE DU TUNGSTÈNE (Wolfram Industrie A.G.) Aarau. Aufforderung an die Gläubiger. Bekannmachung. Die Generalversammlung der Aktionäre vom 19. Dezember 1921 hat die Auflösung der bisherigen im Handelsregister unter der Firma 'A.G. Hotel Splendid Interlaken' eingetragenen Aktiengesellschaft beschlossen.

Regie des annonces: PUBLICITAS S.A. Einige Waggon Koksgries zu verkaufen. Offentliches Inventar - Rechnungsruft. Gestützt auf Art. 582 Z. G. B. und § 69 kantonales Einführungsgesetz wird über Soll und Haben des am 22. Januar 1922 verstorbenen Herrn Rudolf Heftli, Kaufmann, in Altdorf, der Rechnungsruft eröffnet.

Bellinzona Vertretung - Inkasso - Reditsbureau. Rag. Enrico Bonzanigo Piazza Nosetto. BUCHFUHRUNG. Ordre zuverlässig, rasch, diskret vermachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen. Bücherexperten. Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System, mit Geheimbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Weinbergstrasse 57, Zürich 6.

Vereinigte Mineralwassersfabriken Bern A.-G.

XI. ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre
Donnerstag, den 2. März 1922, vormittags 11 Uhr
im Café du Théâtre I. Stock in Bern

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1921.
2. Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisoren und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat. -338
5. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1922.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen 8 Tage vor Abhaltung der Hauptversammlung im Bureau der Gesellschaft, Chutzenstrasse 8, zur Einsichtnahme auf.

Bern, den 20. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Jungfraubahn-Gesellschaft

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 28. Februar 1922, vormittags 10½ Uhr
im Hotel Bristol in Bern

TRAKTANDEN:

1. Reduktion des Aktienkapitals.
2. Kreierung eines Prioritätsaktienkapitals.
3. Statutenrevision. '344

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz unter Beilegung arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse bis und mit 25. Februar bezogen werden bei der Spar- & Leihkasse in Bern, der Bankaktiengesellschaft Guyerzeller in Zürich und der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur.

Zürich, den 18. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat,
 Der Präsident: **Von Salls.**

Wengernalpbahn-Gesellschaft

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Dienstag, den 28. Februar 1922, vormittags 11½ Uhr
im Hotel Bristol in Bern

TRAKTANDUM:

Reduktion des Aktienkapitals.

Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz unter Beilegung arithmetisch geordneter Nummernverzeichnisse bis und mit 25. Februar 1922 bei unserm offiziellen Zahlstellen (Eidg. Bank in Bern und ihre Filialen, Spar- & Leihkasse in Bern, Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich und Winterthur und Bankaktiengesellschaft Guyerzeller in Zürich) bezogen werden. '345

Zürich, den 18. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

Die diesjährige

Hauptversammlung der Abgeordneten

findet am 19. März 1922 im Schwurgerichtssaal in Zürich statt.

Die Verhandlungen beginnen punkt 10½ Uhr vormittags.

Die zur Teilnahme Berechtigten erhalten die vorschriftsmässigen Einladungen. '343

Zürich, den 17. Februar 1922.

Schweizerische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft,
 Der Direktor: **E. Lutz.**

Fabrique de Cigares Taverney S. A., à Vevey

Assemblée générale ordinaire

Vendredi 3 mars 1922, à 5 heures après-midi
au siège social

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.

Présentation des comptes de l'exercice 1921 et rapport du commissaire-vérificateur. -334

Les comptes et le rapport sont à la disposition des actionnaires.

Vevey, le 15 février 1922.

Le conseil d'administration.

AMOR

Schokolade-, Confiserie-, & Biscuitsfabriken A.-G., Bern

19. ordentliche Generalversammlung
Montag, den 27. Februar 1922, nachmittags 3 Uhr
im Kursaal Schänzli, Bern

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, des Revisorenberichtes, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
2. Festsetzung der Dividende.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates, infolge Ablauf der Amtsdauer.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 14. Februar a. c. an im Bureau der Gesellschaft, Randweg Nr. 7, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Ebendasselbst sind die Ausweiskarten zu der Generalversammlung bis zum 25. Februar, unter Angabe der Nummern der Aktien, zu erheben. '393

Bern, den 13. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Solothurnische Volksbank

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 2. März 1922, nachmittags 2½ Uhr
im Café „Wirthen“ I. Stock, in Solothurn

TRAKTANDEN:

1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1921 und Bericht über die Lage der Bank. -335
2. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
3. Vollmachtenerteilung zur Führung von Nachlassverhandlungen mit den Gläubigern unter Vorbehalt der Genehmigung des Nachlassvertragsprojektes durch eine ausserordentliche Generalversammlung.
4. Unvorhergesehenes.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz (Einreichung eines unterschriebenen Nummernverzeichnisses) bis zum 2. März 1922 mittags an unserer Kasse bezogen werden.

Im Versammlungsorte werden keine Eintrittskarten abgegeben. Die Vertretung durch Aktionäre auf Grund einer schriftlichen Vollmacht ist zulässig.

Solothurn, den 16. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.

Bank in Brig, Brig

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
am 13. März 1922, nachmittags 2 Uhr, im Sitzungssaal
des Verwaltungsrates der Bank in Brig

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung, der Berichte des Verwaltungsrates und der Revisoren pro 1921.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten pro 1922.

Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung sind gegen Hinterlage der Aktien bis spätestens den 10. März an der Kasse der Bank in Brig zu beziehen. '339

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle können von den Aktionären vom 4. März an auf den Bureaux der Bank in Brig eingesehen werden.

Brig, den 16. Februar 1922.

Namens des Verwaltungsrates,
 Der Präsident: **Elias Perrig.**

St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 8. März 1922, nachmittags 2½ Uhr
im I. Stock des Kaufmännischen Vereinshauses, Merkurstrasse I, St. Gallen

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1921.
2. Bericht der Kontrollstelle. Abnahme der Jahresrechnung und Bilanz pro 1921 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle und der Suppleanten für das Jahr 1922.
5. Revision der Statuten.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 26. Februar an auf unserem Bureau zur Einsicht auf. Dasselbst können von diesem Tage an auch der Jahresbericht und der Entwurf der neuen Statuten bezogen werden. -342

Eintrittskarten zu der Generalversammlung werden gegen Ausweis des Aktienbesitzes durch ein Nummernverzeichnis bis 7. März 1922 verabfolgt.

St. Gallen, den 17. Februar 1922.

Der Verwaltungsrat.